

Seminar

Der direkte Weg zur Klangkultur der Gitarre

Instrumentalmethodik sollte tiefes Verständnis der Musik suchen und präzise Kenntnis der Körpermechanik sowie der Funktionsweise des Instrumentes beinhalten. Das Zusammenspiel von Körpermechanik und Schwingungsverhalten der Gitarre wird im Seminar vertieft. (Je nach Zeitrahmen kompakt oder bis in letzte Details.) Untrennbar verbunden damit ist die Frage, wie sich aus der Identität der Gitarre Kompositionen für den Aufbau der Spieltechnik mit dem Anspruch der Kunstmusik formulieren lassen – um mit dieser die Herzen des Publikums zu erreichen. Diese Überlegungen wiesen den Weg zur Entwicklung einer Lehrmethode „mit einer neuen, im Grunde revolutionären Idee“ (üben & musizieren 4/2020), der Entwicklung der Akkordhand vom angelegten Daumen aus.

Wesentlicher Teil des Vortrages sind Klangbeispiele aus dem umfangreichen neuen Repertoire, welches eigens für diesen Weg geschaffen wurde. Bisher verfügbar sind 448 Lehrbuchseiten in vier Bänden (der neuen Fassung von „Gitarrespielen · Gitarrenspiele“, Musica Longa Berlin). Musik wird live und in Videos vorgestellt, welche die Interaktionen von Hand und Saiten optisch und klanglich aus unmittelbarer Nähe zeigen.

„Mein Applaus und Gratulationen an Maestro Frank Hill für dieses herausragende Lehrwerk.“ Abel Carlevaro
„Die Gitarrenschule von Frank Hill ist eine super fantastico schöne Arbeit, die junge Musiker dazu inspirieren wird, die Gitarre und Musik zu lieben!“ Jaime Zenamon

Dozent: **Frank Hill** ist Professor für Gitarre, Methodik und Autor einer sehr bekannten Gitarrenschule, in der er ein eigenständiges methodisches Konzept entwickelt hat. Seine langjährige hauptberufliche internationale Konzerttätigkeit führte ihn zumeist kammermusikalisch durch Europa, Asien und Übersee. Er hat in Berlin und Dresden künstlerisches Hauptfach und Methodik gelehrt (HfM H. Eisler und HfM C. M. v. Weber). Die von ihm geleiteten internationalen Festivals für Kammermusik mit Gitarre im Berliner Konzerthaus mit Kompositionswettbewerben und Meisterkursen in der HfM H. Eisler öffneten der Gitarre neue Wege. Als Komponist kann Frank Hill neben seinen Werken für Gitarre auf eine große Zahl von Kompositionen für unterschiedlichste Kammermusikbesetzungen und auch Orchester verweisen, er veröffentlichte mehrere CDs und diverse Notenausgaben. Seit langem zählt er zu den bedeutendsten Lehrbuchautoren für die Gitarre. Als Präsident der EGTA war Frank Hill an der Realisierung von int. Kongressen zur Methodik der Gitarre in Berlin, Eindhoven und Cambridge maßgeblich beteiligt.

Mehr Informationen:

[Einführung in ein methodisches Gesamtkonzept für die Klangkultur der Gitarre](#) (Artikel im Fachjournal (6/2023) des Berufsverbandes EGTA / www.musica-longa.de)

Formen des Seminars

- *1 ½ Stunden*: kompaktes Vermitteln mit Klangbeispielen (live und Video)
- *Halber Tag*: kompaktes Vermitteln / Auswahl von Übungen körpermechanischer Arbeit mit den Seminarteilnehmern ohne und mit Instrument / kurzes Konzert (Stücke für Vorspiel und Jugend Musiziert)
- *Ganzer Tag*: alle Themen in detaillierterer Form / körpermechanische Arbeit mit den Seminarteilnehmern ohne und mit Instrument / kleines Konzert (Stücke für Vorspiel und Jugend Musiziert)
- *Zwei Tage*: gemäß den Anforderungen zertifizierter Weiterbildungen / Themen im Detail / vertiefende körpermechanische Arbeit mit den Seminarteilnehmern ohne und mit Instrument / Konzert (Stücke für Vorspiel und Jugend Musiziert)

Detaillierte Programme bitte anfragen.

Kontakt:

Prof. Frank Hill / 16515 Zühlsdorf bei Berlin

033397 – 39 35 39 / 0160 – 76 76 299 / post@frank-hill.de